

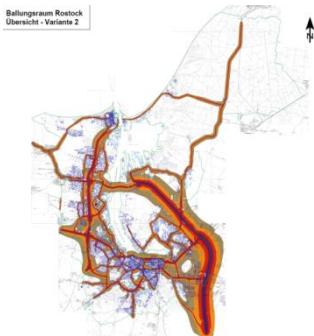
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Lärmaktionsplan Stufe III

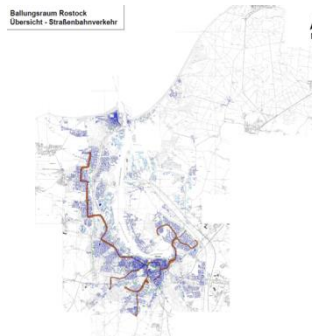
Dipl.-Ing. Alexander Reimann
LK Argus GmbH

Lärmkartierung 2017 (Stufe III)

Straße



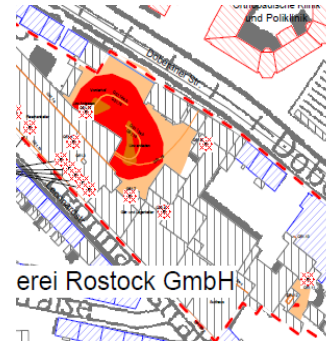
Straßenbahn



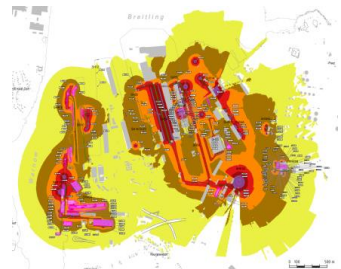
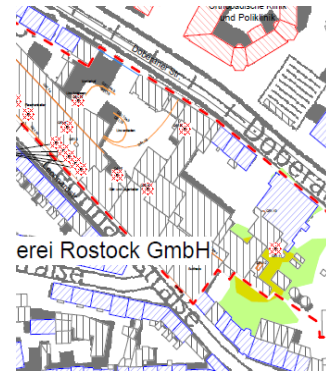
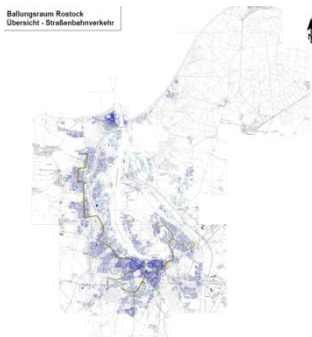
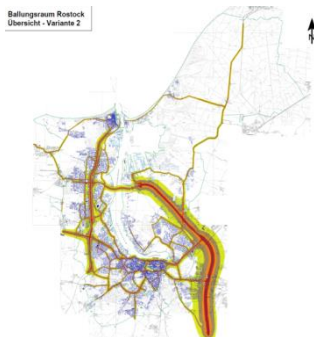
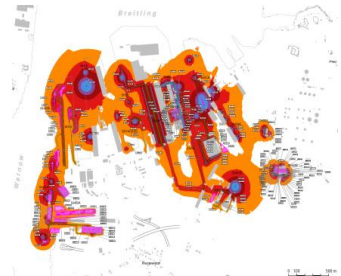
Schiene



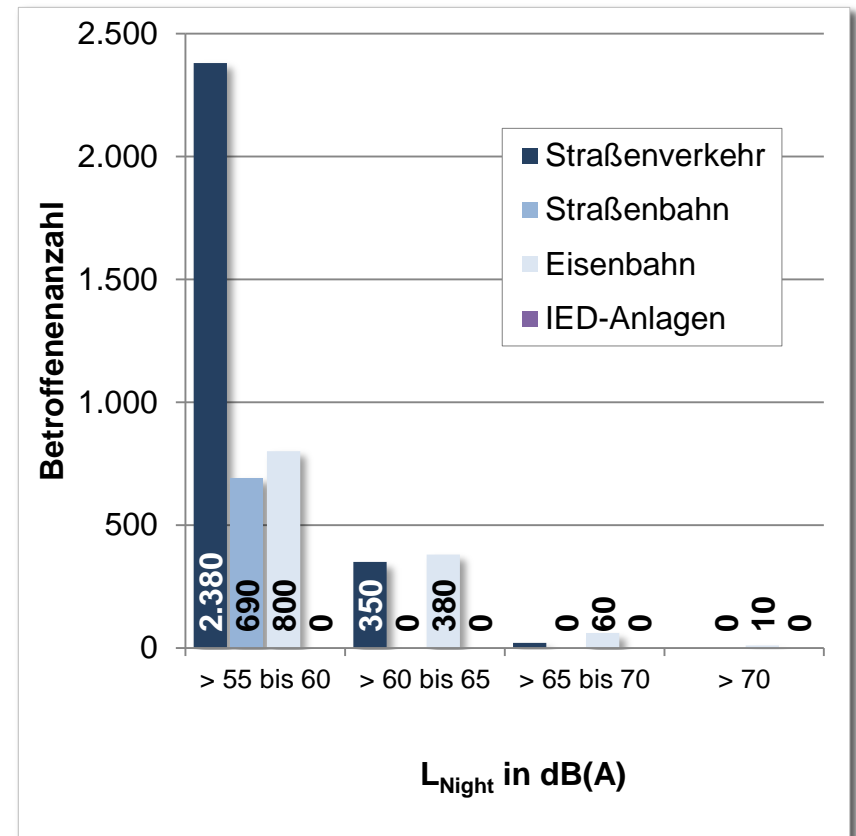
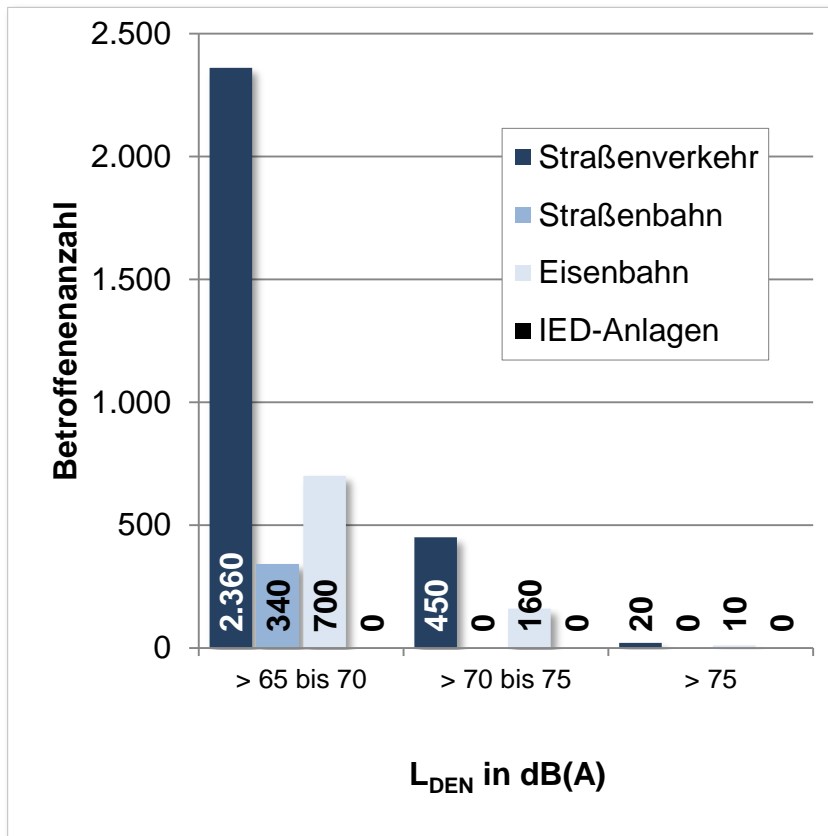
Industrie



Hafen



Lärmkartierung 2017 (Stufe III)



Lärmbrennpunkte Straßenverkehr

Rostock

Lärmaktionsplanung Stufe III

Lärmbrennpunkte Straßenverkehr

Lärmbrennpunkte mit Lärm-
pegeln von $L_{DEN} \geq 65 \text{ dB(A)}$
und / oder $L_{Night} \geq 55 \text{ dB(A)}$

== Lärmbrennpunkte

Lärmbrennpunkte mit Lärm-
pegeln von $L_{DEN} \geq 70 \text{ dB(A)}$
und / oder $L_{Night} \geq 60 \text{ dB(A)}$

== Lärmbrennpunkte

Ehemalige Lärmbrennpunkte,
die unter Beobachtung bleiben

== Abschnitt unter Beobachtung

— lärmkartierte Straßenabschnitte

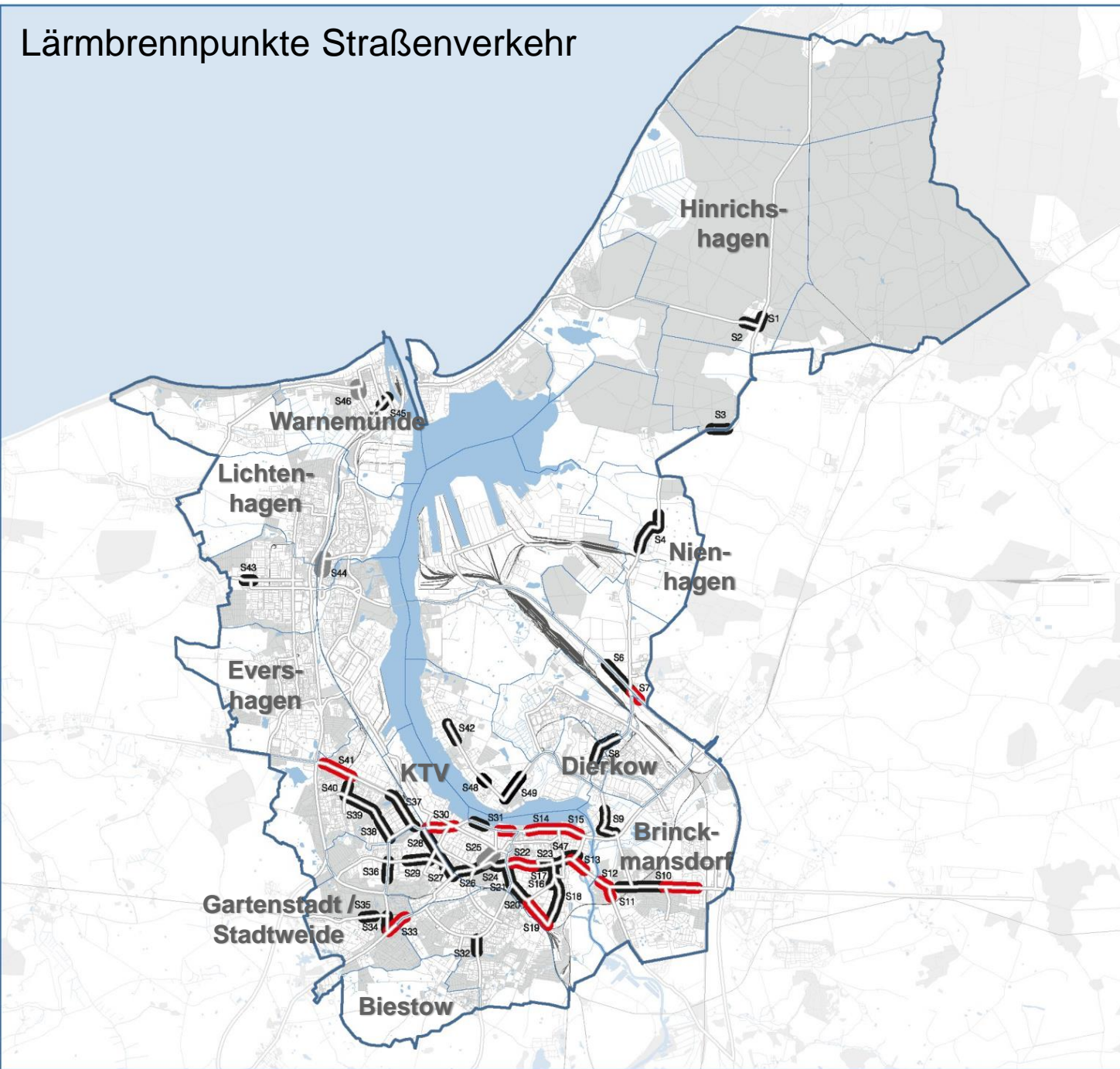
□ Untersuchungsgebiet

Maßstab ohne
Kartengrundlage Hansestadt Rostock
Datenstand Juni 2017

0 500 1000 2000 3000 4000 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Maßnahmen­schwerpunkt Fahrbahnsanierung



Rostock Lärmaktionsplanung Stufe III

Fahrbahnsanierungskonzept

- Einbau von lärmarmem Fahrbahnbelag umgesetzt
- Sanierung oder grundlegender Ausbau umgesetzt
- Fahrbahnsanierung geplant
- Sanierung mit lärmarmem Fahrbahnbelag (bedingt) empfohlen
- Sanierung mit konventionellem Fahrbahnbelag empfohlen
- Sanierung mit konventionellem Fahrbahnbelag empfohlen, Einsatz eines lärmarmen Fahrbahnbelages sinnvoll
- Lärmbrennpunkte 2017
- lärmkartierte Straßenabschnitte
- Untersuchungsgebiet

Maßstab ohne
Kartengrundlage Hansestadt Rostock
Datenstand April 2017

0 500 1000 2000 3000 4000 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de

Aktenmappe - 5 von 12

Einzelmaßnahmen: Reduzierung der Geschwindigkeit

§ 45 StVO

- Die **Straßenverkehrsbehörden** können die Benutzung bestimmter Straßen zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen beschränken oder verbieten

Aber: Beachtung der Verwaltungsvorschrift zur StVO und der Lärmschutzrichtlinien-StV

- Zuständigkeit liegt bei der Straßenverkehrsbehörde
- Lärmaktionsplan dient als vorbereitendes Element zur Vorauswahl potenziell geeigneter Abschnitte (Prüfabschnitte)

Maßnahmenerschwerpunkt Reduzierung der Geschwindigkeit



Rostock Lärmaktionsplanung Stufe III

Prüfergebnis einer möglichen
Geschwindigkeitsreduzierung
im Rahmen des LAP Stufe III

nach Vorprüfung
ausgeschlossene Abschnitte

— ausgeschlossene Abschnitte

nach Vorprüfung
verbliebene Abschnitte

— Prüfabschnitte für Reduzierung
auf 30 km/h nachts

— Prüfabschnitte für Reduzierung
auf 30 km/h ganztags

..... 30 km/h nachts bereits vorhanden
(Erhalt der Regelung)

== Lärmbrennpunkte Stufe II

— lärmkartierte Straßenabschnitte

□ Untersuchungsgebiet

Maßstab ohne
Kartengrundlage Hansestadt Rostock
Datenstand April 2017

0 500 1000 2000 3000 4000 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Schicklerstraße 5-7 • D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55
Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de

Erkenntnisse aus der Evaluation zur Maßnahmenumsetzung

- Gute Umsetzungsquote bei der Sanierung von Fahrbahnoberflächen
 - Einleiten von Machbarkeitsstudien für die straßenräumlichen Maßnahmen
 - Nachholbedarf bei der Überführung der Maßnahmen
Geschwindigkeitsreduzierung und aktiver Schallschutz (Lärmschutzwände)
in eine Planungs- bzw. Umsetzungsreife.
 - Bei städtebaulichen Vorhaben müssen die Auswirkungen
auf den Verkehr und auf Umweltbelange stärker und vor allem früher in
Standortentscheidungen einfließen.
- Erkenntnis: Konkretere Handlungs- und Entscheidungsempfehlungen
müssen Gegenstand des Lärmaktionsplanes sein.

Handlungskonzept – Geschwindigkeitsreduzierung

- Verfahrensabstimmung (73, 66, 61, StVB, ObVB, RSAG, Polizei)
- Festlegen Prioritätenreihung zur Abarbeitung (73, 66, 61, StVB, RSAG, Pol.)
- Vorbereitende Untersuchungen (StVB):
 - Verkehrserhebungen (66), ggf. Verkehrsmodellrechnungen (66)
 - Geschwindigkeitsmessungen (66)
 - RLS-90 Berechnung (73)
 - Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr (RSAG) und Koordinierung (66)
 - Sonstige Belange, vorhandene Planungen (73, 66, 61, StVB, RSAG, Polizei)
- Ergebnisvorstellung- / Abstimmung (73, 66, 61, StVB, ObVB, RSAG, Polizei)
- Einzelfallprüfungen zur Anordnung (StVB)

Handlungskonzept – aktiver Lärmschutz / Lärmschutzwände

- Verfahrensabstimmung (73, 66, 61, DB/EBA, Finanzen)
- Festlegen Prioritätenreihung zur Abarbeitung (73, 66, 61, DB/EBA, Fin.)
- Vorbereitende Untersuchungen (61):
 - Flächenverfügbarkeit (61, DB/EBA)
 - Städtebauliche Beurteilung (61)
 - Verkehrliche Beurteilung (66)
 - Schalltechnische Beurteilung (73, DB/EBA)
 - Kostenabschätzung (61, 66, DB/EBA)
- Ergebnisvorstellung- / Abstimmung (73, 66, 61, DB/EBA, Finanzen) mit Entscheidung für / gegen eine Fortführung der Einzelmaßnahme

Handlungskonzept – städtebauliche Vorhaben

- Abwägung hinsichtlich der Eignung von Entwicklungsflächen inkl. einer Auseinandersetzung mit möglichen alternativen Flächen
 - Städtebauliche Vorbeurteilung
 - Verkehrliche Vorbeurteilung: mögliche Folgen und ggf. erforderliche kompensatorische Maßnahmen
 - Vorbeurteilung der Umweltbelange: mögliche Folgen und ggf. erforderliche kompensatorische Maßnahmen
- Entscheidung für oder gegen eine Entwicklungsmaßnahme
- Vorhabenentwicklung nach dem Grundsatz einer höheren Priorität für den architektonischen Schallschutz gegenüber dem passiven Schallschutz
- Kommunikation und Aufklärung der Öffentlichkeit

Weiteres Vorgehen

